

**Rahmenvertrag
für Lieferungen und Dienstleistungen
Kita- und Schulverpflegung für die Einrichtungen in der Verbandsgemeinde Wörrstadt**

zwischen

Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt

Zum Römergrund 2-6

D - 55286 Wörrstadt

[Auftraggeberin/ Kunde]

und

.....

.....

[Auftragnehmer/ Lieferant]

wird dieser Vertrag über folgende Lieferungen und Dienstleistungen abgeschlossen:

Präambel

Dieser Rahmenvertrag regelt die Rechtsbeziehungen zwischen Auftraggeberin/ Kunde und Auftragnehmer/ Lieferant untereinander. Er gilt für alle im Einzelnen auszulösenden Aufträge über die im Weiteren beschriebenen Vertragsgegenstände. Die Geltung Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers ist ausgeschlossen, selbst wenn in Einzelkorrespondenz auf solche hingewiesen wird.

§ 1 Gegenstand des Rahmenvertrages

Der Auftraggeber/ Kunde überträgt dem Auftragnehmer/ Lieferant die Durchführung folgender Dienstleistungen: Catering für folgende KITAs/ Schulen

An- kreu- zen	Los Nr.	Kita / Schule
	Los 1	
	Los 2	

Vertragsgegenstand ist zudem die längerfristige Verpflichtung zur Lieferung von Produkten durch den Lieferanten (folgend „Vertragsprodukte“ genannt) an den Kunden und die damit verbundenen Ansprüche und Pflichten der Vertragsparteien untereinander.

Die ausführliche Beschreibung des Vertragsgegenstandes ist in der Auftrags-/Leistungsbeschreibung, die als **Anlage 1** zum Vertrag genommen wird, niedergelegt.

§ 2 Vertragsbestandteile

Neben den Bedingungen des Vertrages werden auch folgende Dokumente Vertragsbestandteile:

1. A) Verfahrensbedingungen inkl. sämtlicher Formblätter und Anlagen und B) Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis als Anlage 1
2. Angebot des Auftragnehmers im Rahmen der Ausschreibung als Anlage 2

§ 3 Art und Umfang der Leistungen

Der Abruf der Leistungen erfolgt in Textform nach Bedarf über Einzelbeauftragung, Mengenkontrakten oder nach Lieferabruf. Der vorliegende Rahmenvertrag begründet keinen Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf einer bestimmten Jahresmenge. Es besteht insofern keine Abnahmeverpflichtung einer bestimmten Jahresmenge der Auftraggeberin.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen fachgerecht auszuführen.

Zusätzliche Leistungen, die nicht unter § 1 aufgeführt sind und welche durch die Auftraggeberin angewiesen werden, werden gegen gesonderte Vergütung ausgeführt.

§ 4 Vergütung

- (1) Die Vergütung erfolgt mittels der in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen Preisangaben zzgl. Umsatzsteuer.
- (2) Vergütungen erfolgen nach Leistungserbringung auf der Basis eines Leistungsnachweises
- (3) Preisgleitklauseln finden automatisiert keine Anwendung.
- (4) Eine Preiserhöhung für Lebensmittel und Rohstoffe sind bei Angebotsabgabe mit einzukalkulieren. Sofern die Preise für Lebensmittel oder Rohstoffe jeweils um mehr als 15 % steigen, kann der Auftragnehmer durch die Offenlegung seiner Kalkulation bezogen auf das eingereichte Angebot eine Preisanpassung um die entsprechenden Prozent individuell vereinbaren.
- (5) Wird der Mindestlohn erhöht, findet eine Anpassung um diesen Prozentsatz statt.

- (6) Mit den angebotenen Preisen sind alle für die sachgemäße Ausführung der Leistungen erforderlichen Aufwendungen abgegolten.
- (7) Sach- und Fremdkosten werden nach vorheriger Freigabe durch die Auftraggeberin dem Auftragnehmer vergütet.

§ 5 Keine Mindestabnahmemenge

- (1) Über die Angaben im Leistungsverzeichnis der Ausschreibung hinaus kann keine Mindestzahl für weitere Einzelaufträge aus der Projektberatung/-umsetzung verbindlich zugesagt werden, d. h. der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf eine Mindestabnahmemenge.
- (2) Einzelne projektbezogene Beauftragungen werden zwischen AN und AG inhaltlich und vom Aufwand her abgestimmt, es erfolgt eine formlose Angebotsstellung und jeweilige Beauftragung durch den AG.

§ 6 Ausführungsfristen

- (1) Die in der Ausschreibung bzw. individuell vereinbarten Ausführungszeiten und Termine sind verbindlich einzuhalten. Für Schäden, die der Auftraggeberin bei schuldhafter Nichteinhaltung entstehen, ist der Auftragnehmer nach den gesetzlichen Verzugsregeln verantwortlich. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass die dort festgelegten Zeiten nicht nachteilig durch Krankheit, Urlaub und sonstige Ausfälle beeinflusst werden.

§ 7 Mitwirkung der Auftraggeberin

Die Auftraggeberin ist verpflichtet, dem Auftragnehmer die für die Leistungserbringung wesentlichen Daten, Produktinformationen und Vorlagen zur streng vertraulichen Behandlung zur Verfügung zu stellen.

§ 8 Kündigungsfrist

- (1) Während der gesamten Laufzeit besteht ein Sonderkündigungsrecht durch die Auftraggeberin mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende. Alle zum Zeitpunkt der Kündigung laufenden Projekte und Aufträge müssen noch ordnungsgemäß und wie verabredet abgeschlossen werden.

(2) Unberührt bleibt das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn:

- a) eine Partei ihre vertraglichen Verpflichtungen in einer Weise verletzt, die es der anderen Partei unzumutbar macht, an dem Vertragsverhältnis festzuhalten, oder
- b) unzutreffende Erklärungen in Bezug auf die Zuverlässigkeit sowie Fachkunde und Leistungsfähigkeit abgegeben wurden, oder
- c) Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder andere zwingend einzuhaltende Normen, wie insbesondere die als allgemein verbindlich erklärten Tarifverträge vorliegen, oder

- d) über eine Partei ein Insolvenzverfahren anhängig ist und nicht innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen aufgehoben wird; dem steht es gleich, wenn wegen Überschuldung oder Liquidität ein außergerichtlicher Schuldenbereinigungsversuch unternommen wird, oder
- e) der Auftragnehmer nicht Inhaber der öffentlich-rechtlichen Genehmigungen ist, die zur Erbringung der Leistungen nach diesem Vertrag erforderlich sind, oder
- f) der Auftragnehmer sich an wettbewerbsbeschränkenden Absprachen beteiligt oder
- g) die in Auftrag gegebenen Leistungen vom Auftragnehmer nicht zu dem der Auftraggeberin genannten Zeitpunkt ausgeführt werden und trotz schriftlicher Mahnung keine Abhilfe geschaffen wurde.

(3) Kündigt der Auftragnehmer oder die Auftraggeberin aus wichtigem Grund, so ist der Auftraggeberin verpflichtet, dem Auftragnehmer die Kosten und Honorare zu erstatten, die nachweislich bis zum Zeitpunkt der Kündigung angefallen sind und die von der Auftraggeberin beauftragt waren.

(4) Die Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 9 Nutzungs- und Verwertungsrechte

(1) Die Auftraggeberin erwirbt mit der vollständigen Zahlung des Honorars die zeitlichen, inhaltlichen und räumlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an allen von dem Auftragnehmer gefertigten und von der Auftraggeberin genehmigten und realisierten Arbeiten, soweit die Übertragung nach den gesetzlichen Bestimmungen oder den tatsächlichen Verhältnissen möglich ist.

(2) Die Nutzungs- und Verwertungsrechte an Arbeiten Dritter werden jeweils nach der im Einzelfall getroffenen Abrede eingekauft und übertragen. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass der Nutzung der vertragsgegenständlichen Arbeiten des Auftragnehmers keine Rechte Dritter entgegenstehen. Der Auftragnehmer wird der Auftraggeberin von allen Ansprüchen freistellen, die Dritte der Auftraggeberin gegenüber aufgrund deren Rechten geltend machen.

§ 10 Haftung und Verjährung

(1) Die Rechte der Auftraggeberin aus Pflichtverletzungen des Auftragnehmers wie Mängel- und Schadenersatzansprüche richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Der Auftragnehmer hat ein Verschulden seines gesetzlichen Vertreters und Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient, in gleichem Umfang zu vertreten, wie eigenes Verschulden.

(3) Der Auftragnehmer versichert ausdrücklich, weder das allgemeine Persönlichkeitsrecht, insbesondere das Recht am eigenen Bild von abgebildeten Personen noch die Rechte Dritte, wie beispielsweise

Urheberrechte, verletzt zu haben. Hat der Auftragnehmer trotz dieser Zusicherung Rechte Dritte verletzt, so stellt er die Auftraggeberin uneingeschränkt von allen Ansprüchen frei, die Dritte wegen der Verletzung ihrer Rechte gegen die Auftraggeberin geltend machen.

§ 11 Vertragsstrafen

Als Vertragsstrafen finden die gesetzlichen Bestimmungen §§ 339 bis 345 des Bürgerlichen Gesetzbuches Anwendung.

§ 12 Schweigepflicht und Datenschutz

(1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, über alle Informationen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für die Auftraggeberin bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel ob es dabei um die Auftraggeberin selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeberin den Auftragnehmer von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ihm anvertraute personenbezogene Daten nur im Rahmen ihrer Tätigkeit im Zusammenhang mit dem geschlossenen Vertrag zu verarbeiten oder verarbeiten zu lassen. Die Daten sind nach Beendigung des Vertrags unverzüglich zu löschen. Bei Einschaltung Dritter muss der Auftragnehmer dieselben Pflichten dem Unterauftragnehmer entsprechend auferlegen.

(3) Der Auftragnehmer verpflichtet sich auch, die allgemeinen Datenschutzbestimmungen nach den gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

§ 13 Gerichtsstand

Als Gerichtsstand gilt für beide Vertragsparteien der Sitz der Auftraggeberin.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll eine Regelung treten, die dem angestrebten Zweck der ursprünglichen Bestimmung rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers finden keine Anwendung. Dies gilt selbst dann, wenn der Auftragnehmer sein Angebot unter die Geltung seiner allgemeinen Geschäftsbedingungen stellt und der Auftraggeberin nicht widerspricht.

(3) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzung des Vertrages bedürfen der Schriftform.

(4) Für die Durchführung des Vertrages gilt ausschließlich der deutschen Sprache.

....., den

Wörrstadt, den

.....
Auftragnehmer

.....
Auftraggeberin